

KNA
23.03.2005

NRW/Film/Religionen/Leute

Schauspieler Sander: Religion ist gut für die Menschen =

Köln (KNA) Schauspieler Erol Sander (47) glaubt an einen Gott, der über allen Religionen steht. Die Existenz von Kirchen und religiösen Gemeinschaften sei dennoch gut für die Menschen, "weil sie unsere Gesellschaft in der Balance hält", sagte der gebürtige Istanbuler am Mittwoch dem Kölner "domradio". Die Kirchen förderten das Gemeinschaftsgefühl und stärkten damit die Gesellschaft. Ob es sich um muslimische oder christliche Gemeinschaften handelt, hält Sander für zweitrangig. Wichtig sei, Werte wie Respekt und Ehrlichkeit zu vermitteln.

Der Schauspieler, der als Muslim in einem katholischen Internat aufwuchs und mit einer Französin verheiratet ist, bezeichnete sich selbst als "Europäer und Deist". Er äußerte sich aus Anlass eines Remakes des Films "Wenn der Vater mit dem Sohne..." von Hans Quest, das die ARD am Gründonnerstag um 20.15 Uhr ausstrahlt. Sander spielt darin den allein erziehenden Vater des kleinen Ulli. Die Version nach dem Klassiker von 1955 ist an die heutige Zeit angepasst. 2004 hatte Sander mit Regisseur Oliver Stone seinen ersten Kinofilm "Alexander" gedreht.

vvm/buc